

PROTOKOLL
der Mitgliederversammlung der DEGUM
im Rahmen des 27. Dreiländertreffens in Bregenz
am 12. September 2003, 17.00 Uhr
Festspielhaus Bregenz, Großer Saal

Anwesend: 137 Mitglieder

Herr Prof. Gebel eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt im Namen des Vorstandes die Mitglieder der DEGUM.

Zu TOP 1: Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

Zu TOP 2: Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2002 (DLT Basel)

Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

Zu TOP 3: Bericht des Vorstandes

Strategiekommission

Die vom Vorstand der DEGUM eingesetzte Kommission plant zur Zeit die Durchführung von Fragebogenaktionen zur Erfassung der Grundlagen- und fachspezifischen Ausbildung während des Studiums sowie der sonographischen Ausbildung in der Facharztweiterbildung, um einen Überblick über die sonographische Ausbildungssituation in Deutschland zu erhalten.

Didaktiktraining

Anschließend an das DLT in Basel wurde das erste Didaktikseminar der DEGUM durchgeführt. Der Vorstand hat beschlossen, den Sektionen und Arbeitskreisen vorzuschlagen, den Seminarleitern der DEGUM ein Didaktiktraining zu empfehlen. Für bisherige Seminarleiter soll ein Kurs pro Jahr angeboten werden, finanziert von der DEGUM. Falls freie Plätze vorhanden sind, könnten diese kostenpflichtig künftigen Seminarleitern angeboten werden. Termine werden im Internet veröffentlicht.

DEGUM-Fakultät

Um auf Anfragen von Ärztereinigungen, Akademien etc. zu allgemein interessierenden Themen reagieren zu können, wird die Gründung einer DEGUM-Fakultät vorgeschlagen. Prof. Gebel hat die Sektionen und Arbeitskreise bereits um Benennung möglicher Redner bis Ende Oktober gebeten.

Weiterhin könnten die Preisträger der DEGUM als ‚lecturer of the year‘ mit festen Vorträgen von der DEGUM gesponsert werden. 2004 wird dieser Vorschlag erprobt.

OPS 301

In der letzten ‚Ultraschall in der Medizin‘ wurde der OPS 301 aufgeführt, das letzte Kapitel fehlte leider.

Bitte von Prof. Gebel, sich in den Kliniken mit den Controllern zusammensetzen und die Anwendung des OPS zu fordern. Auf Anregung von Frau PD Dr. Weiss wird der Vorstand ein Papier als Diskussionshilfe für die Gespräche mit den Controllern in den Kliniken entwickeln.

Stufenkonzept

Der Vorstand koordiniert das Gesamtverfahren. Konkrete Beschlüsse zu den Rezertifizierungen werden in der nächsten Sitzung des Vorstandes getroffen. Übereinstimmend wird die für die Stufe I eine Rezertifizierung nach 10 Jahren, für die Stufen II und III nach 6 Jahren vorgeschrieben. Die bisherigen Veröffentlichungen der Stufenkonzepte werden daher als Informationen gewertet. Die gestellten Anträge werden nach den zu beschließenden Ausführungs- und Laufzeitenbestimmungen vorbehaltlich akzeptiert.

Entwicklung von Leitlinien

PD Dr. Arning hat eine Anleitung zum ‚Procedere für die Erstellung von Leitlinien durch die DEGUM‘ entwickelt, die den Sektionen und Arbeitskreisen zur Verfügung gestellt wurde. In einigen Bereichen der DEGUM ist die Entwicklung der Leitlinien bereits weit fortgeschritten.

Thieme-Verlag

Die Zusammenarbeit zwischen dem Thieme-Verlag und der DEGUM verläuft sehr harmonisch. Der impact-factor der UIM war 2002 bei 1,114 – ein durchaus zufriedenstellendes Ergebnis.

Neugestaltung der DEGUM-homepage

Die Internetseite der DEGUM wird zur Zeit neu konzipiert. Zum Jahresende wird die neue Seite geschaltet werden.

WFUMB-Kongress in Montreal

Prof. Gebel berichtet vom Weltkongress in Montreal, der zusammen mit dem American Institute of Ultrasound durchgeführt wurde. Eingeschriebene Teilnehmer: ca. 1600, Industrieausstellung eher klein. Der Kongress 2006 findet in Korea statt – eine Beteiligung junger Kollegen aus Europa scheint daher kaum möglich. 2009 wird der Kongress in Sydney ausgerichtet.

EFSUMB

Die Zusammenarbeit mit der EFSUMB gestaltet sich erfreulich: die DEGUM ist über den EFSUMB-Delegierten; Herrn Prof. Hackelöer, vertreten und durch den Sekretär, Herrn Prof. Greiner aus Wuppertal.

DLT 2004

Das nächste Dreiländertreffen wird 2004 in Hannover sein. Die Vorbereitungen verlaufen zeitgerecht – eine fortlaufend aktualisierte Seite hierzu wird im Internet veröffentlicht.

2005 wird das DLT von der SGUM in Genf ausgerichtet, 2006 von der ÖGUM in Graz. 2007 wird in Leipzig zusammen mit dem EUROSON ausgerichtet.

Zu TOP 4: Bericht des Schatzmeisters

PD Dr. Nürnberg erläutert die Finanzsituation der DEGUM. 2002 wurde mit einem leicht positiven Betrag abgeschlossen. Von dem Guthaben der DEGUM stehen ca. 50% den Sektionen und Arbeitskreisen zur Verfügung, die aufgefordert werden, das Geld zeitnah für die Stiftung von Preisen, Projektförderung etc. zu verwenden. Die Entwicklung 2003 liegt in der Budgetplanung.

Zu TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Dr. von Klinggräff, Hamburg, beantragt die Entlastung des Vorstandes. Dem Antrag wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Zu TOP 6: Aufnahme neuer Mitglieder

Seit dem letzten Dreiländertreffen in Basel beantragen insgesamt 885 Antragsteller die Aufnahme in die DEGUM. Die Anträge haben während des Kongresses am Stand der DEGUM zur Einsicht ausgelegt. Die Antragsteller werden ohne Gegenstimme aufgenommen.

Der verstorbenen Mitglieder wird während einer Schweigeminute gedacht.

Zu TOP 7: Neugründung von Sektionen und Arbeitskreisen

Dem Vorstand der DEGUM wurden keine Anträge zu Neugründungen vorgelegt.

Zu TOP 8: Ehrungen

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft

Die Ehrenmitgliedschaft wird, wie auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, an Herrn Prof. D.Koischwitz, Siegburg, Herrn Prof. G. von Reuters, Nidda-Bad Salzhausen und Herrn PD Dr. K. Seitz, Sigmaringen verliehen. Die Laudationes werden in der Zeitschrift Ultraschall in der Medizin veröffentlicht.

Verleihung der Ehrenmedaille

In diesem Jahr wird die Ehrenmedaille für besondere Verdienste für die DEGUM an Herrn Dr. med. Jörg Simanowski, Hannover, und Herrn Dr. med. Thomas Melcher, Lübeck, verliehen.

Antrag auf Ehrenmitgliedschaft

Für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft 2004 in Hannover werden Herrn Prof. M. Hennerici, Mannheim und Herr Prof. Hofmann, Halle, vorgeschlagen.

Diese Vorschläge werden einstimmig angenommen.

DEGUM-Preise

Die DEGUM-Förderpreise sind unterteilt in den DEGUM-Wissenschaftspreis – hier besteht die Möglichkeit, auch englischsprachige Arbeiten einzureichen – und den DEGUM-Promotionspreis.

Eingereicht wurden insgesamt 22 Arbeiten. Die Prüfungskommission hat unter Hinzuziehung externer Gutachter einstimmig votiert.

DEGUM-Wissenschaftspreis

1. Preis: Dr. med. Karsten Meyer-Wieth
2. Preis: Dr. med. Boris Tutschek
3. Preis: PD Dr. med. Gunther Mielke und Dr. med. Martin Caselitz

DEGUM-Promotionspreis

Frau Dr. med. Ursula Rittmeier und Herr Dr. Heino Hille

Die anwesenden Preisträger werden gebeten, ihre Arbeiten kurz vorzustellen.

Zu TOP 9: Kurzberichte der Sektionen und Arbeitskreise

Prof. Merz weist auf die neue Organisationsform der Sektion Gynäkologie u. Geburtshilfe als Modellversuch zur Verbesserung der Effektivität großer Sektionen hin. Er wird bei der nächsten Mitgliederversammlung über die Erfahrungen berichten. Aus Zeitgründen sonst keine Berichte.

Zu Top 10: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Der Präsident Herr Prof. Gebel bedankt sich bei den Mitgliedern und schließt die Versammlung um 18.45 Uhr.

Hannover, den 22. September 2003

Prof. Dr. med. M. Gebel
Präsident

Prof. Dr. med. H. Strunk
Sekretär